

Die Fachzeitschrift für Führungskräfte und Betreiber

golfmanager

Ausgabe 5/22 • G 14043

Du, ja **DU** bist gefordert!



Fachkräftemangel:
Eine Aufgabe für
die ganze Golfbranche

We want you – Jammern hilft nicht

Fachkräftemangel erfordert strukturelle Anpassungen

Weitere Themen:

- Wirtschaftlicher Druck auf Anlagen wächst
- Strategische Entscheidungen im Golfmanagement
- Das Aus für Pflanzenschutzmittel im Sportrasen?



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe GMVD-Mitglieder,


Andreas Dorsch,
GMVD-Geschäftsführer
 (Foto: Martin Joppen)

an großen Herausforderungen in der Golfbranche mangelt es uns derzeit nicht.

Nach zwei „Corona-Jahren“, die den deutschsprachigen Golfclubs und Golfanlagen bekanntermaßen überproportionalen Zuwachs an Mitgliedern und Spielberechtigten bescher-ten, führte in diesem Jahr der erneute Wettbewerb mit den zahlreichen weiteren In- und Outdoor-Frei-

zeitaktivitäten zu einer Konsolidierung der Nachfrage. Damit konnte man zu Beginn der diesjährigen Saison nach Beendigung der pandemiebedingten bundesweiten Einschränkungen ggf. noch rechnen.

Dagegen sind die Auswirkungen der Energiekrise bei drastischen Kostensteigerungen im Golfbetrieb heute kaum absehbar und unkalkulierbar. Das umweltverträgliche Verhalten ist ein zentrales gesellschaftliches Thema, das unsere Golfclubs und Golfanlagen zunehmend vor die Frage stellt, wie sie sich ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger aufstellen können. Themen wie erneuerbare Energien, Wassermanagement, E-Mobilität, verändertes Wertebewusstsein sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen stellen Vereine und Betreiber-gesellschaften vor vielfältige Herausforderungen. Zugleich bieten sie Entwicklungschancen, das Energiemanagement neu aufzustellen, sich alternative Energiequellen zu ermöglichen und sich somit von hochpreisigen privaten

und öffentlichen Lieferanten ein Stück weit unabhängiger zu machen.

In einer repräsentativen Marktforschungsstudie der Wiesbadener Sportmarketing-Agentur ONE8Y unter 1031 Sportinteressierten im Alter von 16 bis 69 Jahren in Deutschland gaben 50% an (das entspricht 50% von ca. 40 Millionen Sport-interessierten), aufgrund steigender Energiekosten und der galoppierenden Inflation, Einsparungen im Sportbereich vornehmen zu müssen. Über die Dauer der Einsparungen auf Konsumentenseite äußerten sich 47% der Befragten, zwölf Monate und länger daran festhalten zu wollen. Die Kombination aus explodierenden Energiepreisen, galoppierender Inflation und daraus resultierender Verunsicherung bei unseren Mitgliedern und Spielberechtigten ist aktuell eine Unwägbarkeit, die für unsere Golfclubs und Golfanlagen schwer einzuschätzen ist.

Wohin wird das alles führen? Ich denke, dass wir noch viele Wochen und Monate im sogenannten „Krisenmodus“ vor uns haben. Diese sind nur mit zukunftsorientierten hauptamtlichen Golfclubmanagern und ehrenamtlichen Vereinsvorständen bzw. Beiräten gemeinsam zu bewältigen. Gepaart mit einer Hands-on-Mentalität, die sich vor allem durch Durchsetzungskraft, Handlungsorientierung und Zielstrebigkeit per Definition auszeichnet, sollten wir die vor uns liegenden großen Aufgaben koordiniert und verband-sübergreifend angehen.

GOLF IS OUR BUSINESS

Ihr

Andreas Dorsch
 GMVD-Geschäftsführer

SOCIAL MEDIA


1.480 Follower:innen



1.170 Follower:innen



580 Follower:innen



173 Follower:innen

Folgen Sie dem GMVD auch auf unseren Social Media-Kanälen.
Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Follower:innen. Herzlichen Dank!

Golf Management Verband Deutschland e.V.

Geschäftsstelle:

GMVD e.V. • GMVD Marketing GmbH
Isarstraße 3 • 82065 Baierbrunn-Buchenhain

Andreas Dorsch • Geschäftsführer
Tel.: 089/99017630 • Fax: 089/99017634
ad@gmvd.de • www.gmvd.de

Der Vorstand:

Stefan Kirstein • Präsident
Mainzer Golfclub GmbH & Co. KG
stefan.kirstein@gmvd.de

Jochen Hornig • Vizepräsident
Golf- und Country Club Seddiner See AG
jochen.hornig@gmvd.de

David Müller • Vizepräsident
Club zur Vahr Bremen e.V.
david.mueller@gmvd.de

Uwe Neumann • Schatzmeister
Golfanlage Dresden Ullersdorf GmbH & Co. KG
uwe.neumann@gmvd.de

Anja Käter • Schriftführerin
Golf Club Hanau-Wilhelmsbad e.V.
anja.kaeter@gmvd.de

GMVD-Regionalkreise:

NORD

Carolin Lessau • Golf Gut Glinde
Tel.: 040/7100506 • carolin.lessau@golf-gut-glinde.de

Simone Spindler • Golf-Club Kitzberg e.V.
Tel.: 0431/232324 • info@golf-kiel.de

Florian Abt • GolfRange GmbH Hamburg
Tel.: 040/413049-0 • abt@golfrange.de

OST

Katrin Schwarz • Golfresort Gut Ringhofen GmbH
Tel.: 036256/879973 • katrin.schwarz@golfresort-gut-ringhofen.de

Thomas Schumann • Wilkendorf Golf Betriebsgesellschaft mbH
Tel.: 03341/330960 • ts@golfpark-schloss-wilkendorf.com

WEST

Oliver Röckerath • Aachener Golf-Club 1927 e.V.
Tel.: 0241/12501 • roeckerath@agc-ev.de

Achim Lehnstaedt • Golf- und Land-Club Köln e.V.
Tel.: 02204/927612 • clubmanager@glckoln.de

MITTE

Gerd Petermann-Casanova • Golf-Club Neuhoof e.V.
Tel.: 06102/327010 • gpetermann@golfclubneuhoof.de

Immanuel Comtesse
Golfclub Rheinhessen Hofgut Wißberg St. Johann e.V.
Tel.: 06701/20080 • immanuel.comtesse@gc-rheinhessen.de

SÜDWEST

Katharina Enkelmann • Golfclub Schloß Langenstein e.V.
Tel.: 0777/450651 • clubmanagerin@schloss-langenstein.com

Markus Eblen • Golfclub Domäne Niederreutin GmbH
Tel.: 07457/94490 • markus.eblen@golf-bondorf.de

SÜDOST

Herbert Fritzenwenger • Golfclub Ruhpolding e.V.
Tel.: 08663/2461 • hf@golfclub-ruhpolding.de

Nina Gstatter • Golf Club Höslwang im Chiemgau e. V.
Tel.: 08075/714 • n.gstatter@golfclub-hoeslwang.de

Wichtige Termine 2022

- Im November und Dezember richten die Regionalkreise des GMVD ihre **Herbstseminare** mit folgenden Terminen aus: Am 22. November 2022 als Online-Veranstaltung (RK OST), am 27. & 28. November 2022 im Golf Gut Glinde (Rk NORD) und am 28. November 2022 bei der Sportcast GmbH (RK WEST)
- **1. Business Talk** powered by GMVD am 20. Januar 2023 im Rahmen der CMT-Golf- & WellnessReisen
- Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie stets aktuell aufgelistet im GMVD-Veranstaltungskalender auf **gmvd.de**.

Wir begrüßen im GMVD:

Einzelmitglieder

Dr. Daniel Hahn,
Hahn Turf Agronomy

NORD

Katrin Freund,
Golf-Club Hamburg
Wendlohe e. V.

Bernhard Hirmer,
Münchener Golf Club e.V./
Thalkirchen

Piet Hoffschlag,
Gut Kaden Golf gGmbH

Thomas Raggl,
PSL -Protected Smart Living

Paavo J. Schäfer,
Golf Club Schloss
Klingenburg e.V.

Betreiber/Clubmitglieder

GolfCity Puchheim
Gutshof Harbeck GmbH

MITTE

Luise Gutsche,
Luise Gutsche Fotografie

Golf-Club Schloss
Braunfels e.V.

Ulrich Klaus-Sasserath,
Golfclub Schloss
Myllendonk e.V.

Europa-Park
Golfclub Breisgau e.V.

Michael Wrulich,
Hofheim am Taunus

Wylihof Golf AG

WEST

John Emery,
Golf Club Weselerwald e.V.

PREMIUM-Partner

Kjus/LK International AG,
Andreas Orehoung

SÜDWEST

Sascha M. Binoth,
Waldsee Golf Management
GmbH

KOOP-Partner

Monarck GmbH,
Sarah & Alexander Mokrusch

SÜDOST

Marcus Eglseer,
Martinsried

POOL-Partner

Chervò/FN Sport GmbH,
Petra & Fritz Neumann

GMVD - NACHRICHTEN

Der GMVD hatte Geburtstag

Vor 28 Jahren, am 19. Oktober 1994, wurde der Golf Management Verband Deutschland in Bonn in den Räumlichkeiten des Köllen Druck + Verlagshauses gegründet. Dessen damaliger Chef, Klaus-Jürgen Bleeck, der im August 2019 verstarb, war maßgeblicher Mitinitiator der Gründung.

Gründungsmitglieder:

- Bernhard Lindenbuß
- Wolfgang Ehlers
- Johann Detlev Niemann
- Frank Thonig
- Matthias Nicolaus
- Jan-Jürgen Ketels
- Günter Widl
- Harry Görke

Gründungsvorstand:

- Präsident:
Bernhard Lindenbuß
- Vize-Präsident:
Frank Thonig
- Vize-Präsident:
Matthias Nicolaus
- Schatzmeister:
Harry Görke

- Schriftführer
und Pressereferent:
Johann Detlev Niemann

Der Golf Management Verband schloss durch seine Gründung eine Lücke der Berufsverbände in der deutschen Golfszene. Während die Greenkeeper ihren Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) hatten, wurde aus dem Deutschen Golflehrer Verband die PGA of Germany mit Sitz in Augsburg.

Die Keimzelle des GMVD war ein regelmäßiges Treffen von Clubmanagern und -sekretären in NRW. Daher wurde der GMVD als Interessenvertretung für alle im Golfbereich tätigen Menschen gegründet.

Als erstes Fördermitglied wurde Hortus Zeitschriften (heute Köllen-Verlag) aufgenommen, in dessen Räumen der GMVD im Oktober 1994 seine Geschäftsstelle einrichtete.


Die Gründungsmitglieder von 1994

Im November 1994 machten drei Vorstandsmitglieder, Bernhard Lindenbuß, Matthias Nicolaus und Johann Detlev Niemann ihren offiziellen Besuch beim Deutschen Golf Verband in Wiesbaden und führten Gespräche mit dem damaligen Geschäftsführer Uli Libor sowie dem kaufmännischen Leiter Klaus Dallmeyer.

Im Februar 1995 trat der GMVD das erste Mal an die Öffentlichkeit durch einen Messestand auf den Golf Info Tagen im Sheraton Hotel in München. Zu diesem Zeitpunkt erschien auch die Null-Nummer des ‚golfmanager‘, das offizielle Organ des GMVD.

Anlässlich der Golf Info Tage fand die erste Mitglie-

dersammlung im kleinen Kreis in der Lounge des Hotels statt.

Im Sommer des gleichen Jahres fand die erste GMVD-Meisterschaft auf der Golfanlage St. Augustin bei Bonn statt.

Die erste Fortbildungsveranstaltung des GMVD fand im November 1995 in Bad Griesbach statt. Mit 80 Teilnehmern sprengte diese Veranstaltung sämtliche Erwartungen der Veranstalter und dokumentierte ein hervorragendes Wir-Gefühl in dieser neuen kleinen Familie der im Golf Management tätigen Personen.

Andreas Dorsch
GMVD-Geschäftsführer

Katrin Schwarz ist neue RK-Vorsitzende OST

Katrin Schwarz, CCM 2 (2022), ist seit 2013 als Clubmanagerin und Geschäftsführerin im Thüringer Golfclub „Drei Gleichen“ Mühlberg e.V. bzw. Golfresort Gut Ringhofen GmbH beschäftigt.

Die gebürtige Hamburgerin kommt aus dem Zeitungsgeschäft und war dort bei verschiedenen regionalen Tageszeitungen in Ost und West als Anzeigenleiterin tätig. Und so ist sie auch zum Golfsport gekommen, denn es gehörte unter Anzeigen-

leitern ‚zum guten Ton‘, Golf zu spielen. Die Platzreife hat sie Golfclub Homburg-Saar bei Jochen Möller gemacht.

Da liegt die Frage nahe, was die Clubmanagerin und Geschäftsführerin an ihrer Arbeit in Mühlberg reizt. Da muss Katrin Schwarz nicht lange nachdenken: *„Natürlich die unglaubliche Vielfalt des Tätigkeitsfelds und die Möglichkeit, die Entwicklung aktiv gestalten zu können. Auch nach zehn Jahren tauchen immer wieder neue Themen auf oder*

wir stellen alte auf den Kopf, um unseren Golfclub wieder ein Stück nach vorn zu entwickeln.“

Mit einer ordentlichen Portion Neugier auf Neues bringt die Hamburgerin eine wichtige Eigenschaft mit, um ständig am Ball zu bleiben. Regelmäßige Weiterbildungen sind für sie ein fachliches Muss. Sie schätzt außerdem den inspirierenden Austausch mit ihren Clubmanager-Kollegen und der Input aus verschiedenen Netzwerken.


**Katrin Schwarz,
CCM 2 (2022)**

Wir wünschen Katrin Schwarz viel Glück und Erfolg bei ihrer neuen ehrenamtlichen Aufgabe für den GMVD im Regionalkreis OST.

Daniel Hahn sagt nach 11 Jahren in Thalkirchen „Servus“

Geht es Ihnen nicht ab und zu auch so, dass Sie einen Ort, ein Hotel, ein Restaurant, ein Lokal oder eine Sportstätte mit einer Person verbinden, die als Identifikationsfigur auf Grund ihres Verhaltens, ihres Auftretens und der damit verbundenen Wirkung als eindeutiges Synonym dient.

So geht es sicherlich vielen von Ihnen im Fall der Golfanlage Thalkirchen, wenn Sie an GMVD-Mitglied Daniel Hahn denken, den stellvertretenden Geschäftsführer im Münchener Golf Club (MGC). Seit Januar 2012 ist der gebürtige Münchener als Anlagenleiter vor Ort verantwortlich tätig und Woche für Woche omnipräsent. „Auf halber Flamme kommt für mich

nicht in Frage“, sagt Daniel Hahn. Nun ist nach der elften Saison für den gelernten Golfbetriebsmanager (IST/GMVD) kurz vor dem 50. Geburtstag Schluss.

Die Entscheidung, seine Prioritäten neu zu setzen und vor allem seinem familiären Umfeld wieder mehr Raum zu geben, reifte schon etwas länger bei Daniel Hahn, der auf einen beachtlichen Werdegang im professionellen Golfmanagement zurückblicken kann.

Seine erste Station war 1999 der GC Thailing, wo er als Empfangsmitarbeiter gearbeitet hat und für den Pro-Shop verantwortlich war. Dort lernte er auch seinen langjährigen Weggefährten Alexander Sälzler kennen.

2001 wechselte er dann von Thailing zum Golfzentrum München Riem. Dort fungierte er siebeneinhalb Jahre als Anlagenleiter. Danach war er im GC Tutzing e.V. als Clubsekretär in die Nähe des Starnberger Sees tätig.

Eines Tages kam der Anruf von Alexander Sälzler, dem langjährigen MGC-Geschäftsführer, und das Angebot, in Thalkirchen als Anlagenleiter in der Saison 2012 anzufangen. Der Kreis schloss sich und eine weitere berufliche Verbindung begann, die für alle Seiten viele Jahre sehr gut und erfolgreich funktioniert hat.

„Die Menschen in Thalkirchen sind im Freizeit-Modus, es herrscht ein gutes Stimmungsniveau. Es kommen eher Genussgolfer zu uns, die die Möglichkeit und den Moment sehr wertschätzen, vor der Haustür auf dem altehrwürdigen Golfplatz Thalkirchen spielen zu können“, resümiert Daniel Hahn. „Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Kollegen hat es mir leicht gemacht, mich in Thalkirchen vollkommen einzubringen. Das berufliche Umfeld stimmt im gesamten MGC und in Thalkirchen im Besonderen. Großen Anteil am Erfolg und der guten Stimmung hat insbesondere Vizepräsidentin Claudia Bachmair-Vogl“, berichtet Hahn, der kein großer Freund von „Verbrüderung“ ist und eher eine professionell distanzierte Arbeitsweise bevorzugt, da er diese für



Daniel Hahn

produktiver hält. „Es war sehr angenehm, elf Jahre in Thalkirchen zu arbeiten. Die Zeit war überwiegend durch nette und angenehme Begegnungen geprägt. Es war meine bisher schönste berufliche Station!“

Für die weitere Zukunft der Golfanlage Thalkirchen wünscht er sich, dass die Mitglieder weiterhin dem Vorstand und Mitarbeitern wohlwollend gegenüberstehen und respektvoll mit ihnen umgehen, „... dann fällt bei dieser anspruchsvollen und zeitintensiven Tätigkeit vieles leichter.“

Mit seinem Nachfolger Bernhard Hirmer, den er bereits aus Riemer Zeiten kennt, fand eine fließende Übergabe statt. „Ich wünsche Bernhard, dass er die gleiche Unterstützung und Akzeptanz erfährt, wie ich sie erleben durfte. Er wird sicherlich einige neue Impulse und Ideen in Thalkirchen umsetzen und die Golfanlage im Naturraum mitten in der Stadt weiter etablieren.“

Das Gespräch führte
 Andreas Dorsch,
 GMVD-Geschäftsführer



Daniel Hahn zusammen mit Andreas Dorsch beim gemeinsamen Gespräch zu seiner elfjährigen Zeit als stellvertretender Geschäftsführer im Münchener GC und Leiter der Golfanlage München-Thalkirchen.

GMVD-VERANSTALTUNGEN

RK SÜDOST tagt im Grünwalder Freizeitpark

Am 25. Oktober fand das Herbstseminar des RK SÜDOST im Grünwalder Freizeitpark vor den Toren Münchens statt. Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die RK-Vorsitzenden SÜDOST Herbert Fritzenwenger, CCM 4 (2013), Nina Gstatter sowie GMVD-Geschäftsführer Andreas Dorsch, CCM 2 (2022), stellte Jörn-Torsten Verleger den Grünwalder Freizeitpark in seiner Funktion als Geschäftsführer vor. Dabei ging er insbesondere auf die Geschichte der großzügigen Gesamtanlage als ehemals überregional bekannte ‚Sportschule Grünwald‘ ein.

Die Grundsteinlegung fand am 6. November 1949 statt, schon am 21. Dezember 1949 konnte Richtfest gefeiert werden. Am 10. September 1950 schließlich wurde die im Rekordtempo erstellte Sportschule in einem Festakt ihrer Bestimmung übergeben. Für alle Fußball-Fans ist der Grünwalder Freizeitpark ein ganz besonderer Ort: Grünwald war die Wiege für den legendären Deutschland-Sieg bei der Fußball-WM 1954. Sepp Herberger trainierte hier die erfolgreiche Elf. Auch 1974 war die DFB-Mannschaft vor dem Finale im Münchner Olympiastadion in Grünwald untergebracht.

Im Anschluss an Jörn-Torsten Verleger referierte Thomas Himmel, Geschäftsführer von Himmel Golf Design und GMVD-POOL-Partner, zum Thema „Wassermanagement - Ganzheitliche



Hier saßen schon die „Helden von Bern“ um Sepp Herberger in Vorbereitung auf die Fussball-WM 1954 in der Schweiz - der Ausgang ist bekannt!
 (Foto: Ludwig Noack)

Lösungen“. Ressourcen-schonung“.

Dabei präsentierte er seine ganzheitliche Herangehensweise an dieses enorm wichtige Basis-Thema des Golfplatzbetriebs:

- Herausforderungen und Ziele
- Management von Extremregenfällen
- Management von begrenztem/wenig Wasser

Laut Thomas Himmel hat sich die Ausgangslage für den Betrieb einer Golfanlage in den vergangenen 20 Jahren stark geändert: „Ein Golfplatz ist wie eine Immobilie – ohne Renovation wird sie kostenintensiv und schwer vermarktbar.“ Er benannte die Problemfelder klar und deutlich, mit denen wir heute und zukünftig zu tun haben:

- Temperaturanstieg
- Wasserknappheit
- Extremwetter Ereignisse
- Steigende Energiepreise
- Gesetzgebung & Beschränkungen
- Ressourcenverbrauch, Umweltaspekte & Pflegekosten
- Personalmangel

In der anschließenden gemeinsamen Diskussion ging es um die Energie- und Klimakrise, die galoppierende Inflation und das Wassermanagement.

Nach der Networking-Mittagspause stand nachmittags die Führung durch den Grünwalder Freizeitpark von Jörn-Torsten Verleger auf dem Programm.

Auch der letzte Programmpunkt behandelte das omniprésente Thema „Energiemanagement“ bzw. „Erneuerbare Energien“. Andreas Lederle, Geschäftsführer der Erdwärme Grünwald GmbH, stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Heizwerk in Laufzorn bei Oberhaching vor, das bereits im Oktober 2011 seinen Betrieb aufgenommen hat. In einem hochinteressanten Fachvortrag erklärte er zunächst, wie Energie aus bayerischem Boden gewonnen wird und zu den gewerblichen, öffentlichen und privaten Kunden über das Erdwärmenetz gebracht wird. Die Geothermie ist ein großer Hoffnungsträger, im großen Stil bundesweit auf regenerative Energieträger

zu wechseln. Dementsprechend groß ist die Nachfrage nach geothermischer Fernwärme und Ausbaupotenzial vorhanden. Schon vor dem Ukraine-Konflikt hätten sich vermehrt Anschlusswillige an die Erdwärme Grünwald gewendet – einerseits angesichts der auch im vergangenen Jahr schon steigenden Preise für Öl und Gas, andererseits aufgrund eines höheren Bewusstseins für Klimaschutz und den Wert heimischer regenerativer Energie.

Laut Andreas Lederle muss die Bundesregierung allerdings den Ausbau stärker unterstützen, da die staatliche Förderung aktuell für einen beschleunigten Ausbau bei weitem nicht ausreicht.

Fazit: Das Herbstseminar, hätte aufgrund der interessanten und hochaktuellen Themenauswahl sowie des attraktiven Tagungsortes deutlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer verdient gehabt.

Andreas Dorsch,
 Nina Gstatter,
 Herbert Fritzenwenger

Fünfte GMVD-Golfrunde München / Oberbayern

Wie bereits bei den bisherigen Golfrunden in diesem Jahr konnten sich die Teilnehmer der 5. GMVD-Runde im Bereich München/Oberbayern am 05. September 2022 über einen wunderschönen Tag freuen. Das Wetter passte erneut perfekt und der Platz im Golfclub Erding-Grünbach zeigt sich in einem guten Zustand.

Die abwechslungsreichen Spielbahnen in der teils hügeligen Landschaft des Golfclubs Erding-Grünbach im Erdinger Raum verlangten den Teilnehmern alles ab. Auch wenn der Platz von einigen Spielern der knapp 20

Teilnehmer zum ersten Mal gespielt wurde, standen am Ende sehr ordentliche Ergebnisse auf der Scorekarte. Wie vor einigen Wochen in Gut Rieden sicherte sich Reinhard Adam aus dem GC Rottbach den Tagessieg in der Brutto-Wertung (25 Punkte). Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stand Andreas Jordis von Sellschopp.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt – ein leckeres Halfway nach neun Löchern, gesponsert von den Golfkontor-Kollegen, und ein gemeinsames Essen nach der Runde sowie kleine Preise von unterschiedlichen Partnern



und Sponsoren, die bei der Siegerehrung durch Max Schwaiger (sportliche Leiter im Bereich München / Oberbayern) übergeben wurden, rundeten einen tollen Golftag in Erding-Grünbach ab.

Unser Dank geht an alle Teilnehmer, Partner und Sponsoren für tolle GMVD-Runden 2022.

Max Schwaiger,
Sportlicher Leiter Bereich
München/Oberbayern

Traumwetter im RK WEST

Am Montag, 31. Oktober, traf sich der RK WEST zu seiner vierten Golfrunde in diesem Jahr. Die beiden Regionalkreisleiter Achim Lehnstaedt, Clubmanager im Golf- und Land-Club Köln, und Oliver Röckerath, Clubmanager im Aachener GC, luden in den Golfpark Meerbusch westlich der Landeshauptstadt Düsseldorf ein. Mit zwölf Kolleginnen und Kollegen aus den hauptsächlich im Rheinland ansässigen Golfclubs war diese Golfrunde auch am Ende der Saison gut besucht.

Mit seinen abwechslungsreichen Spielbahnen und herausfordernden Doglegs verlangt der Platz strategisches Spiel, wenn man hier einen guten Score mit nach Hause bringen möchte. Beim abschließenden gemeinsamen Essen in einer

Trattoria unweit des Platzes wurden die Gespräche intensiviert und kulinarische Köstlichkeiten genossen.

Als besonderes Highlight ehrten Achim Lehnstaedt und Oliver Röckerath, die beiden Ehrenmitglieder des GMVD Matthias Nicolaus und Bernhard Lindenbuß. Beide haben maßgeblich an der Gründung unseres anerkannten Berufsverbandes mitgewirkt und diesen auch ehrenamtlich als Präsident über viele Jahre begleitet. Nach einem langen Berufsleben im Golfmanagement gehen sowohl Matthias Nicolaus, Geschäftsführer des GC Hösel, als auch Bernhard Lindenbuß, Geschäftsführer des Golfparks Meerbusch, Ende dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand und können beide sicherlich auf ganz viel-



Matthias Nicolaus und Bernhard Lindenbuß, beide GMVD-Ehrenmitglieder, zusammen mit den RK-Vorsitzenden WEST Achim Lehnstaedt und Oliver Röckerath

fältige Erlebnisse zurückblicken. Als Präsent überreichten Achim Lehnstaedt und Oliver Röckerath den GMVD-Urgesteinen originale Hickoryschläger aus den 1920er Jahren. Bei unseren Veranstaltungen sind uns beide weiterhin als Gast und Teilnehmer herzlich willkommen.

Nicht vergessen am 28. November findet unser Herbst-

seminar bei der DFL Digital Sports GmbH statt. Es werden Einblicke in die Vermarktung der Fußball-Bundesliga gewährt – der Blick über den Tellerrand dürfte neue innovative Aspekte aufbringen. Online Anmeldung über den GMVD Veranstaltungskalender.

Oliver Röckerath,
Regionalkreisvorsitzender
RK WEST

GMVD - PARTNER

Robert Paas im GMVD-Interview

Extreme Wetterereignisse wie Starkregen, Hagel, Stürme, Flutkatastrophen mit Überschwemmungen, Tornados, langanhaltende Trockenheit und Dürreperioden nehmen auch in unseren Breitengraden zu. Robert Paas, Inhaber der Golfplatzversicherung, wirtschaftlicher KOOP-Partner, erläutert im GMVD-Interview Szenarien, die auf und neben dem Golfplatz zu Unfällen und Versicherungsschäden führen können.

? Kürzlich ist Ihre Agentur zu einem der drei besten Maklerhäuser in Deutschland ausgezeichnet worden. Herzlichen Glückwunsch nachträglich! Welche Gründe waren Ihrer Meinung nach ausschlaggebend für diese hohe Anerkennung Ihrer erfolgreichen Agenturarbeit?

! Dankeschön, ja, das hat uns sehr gefreut. Ich glaube wir konnten die Jury letztendlich von unserer stringenten Ausrichtung auf eine Branche überzeugen. In der Versicherungsbranche ist Spezialisierung mittlerweile ein großes Thema.

Was die Jury ebenfalls überzeugt hat ist, dass ich mich heutzutage lediglich in einem Segment auskennen muss und nicht in jedem. Zumindest dann, wenn man den wachsenden Ansprüchen seiner Kunden gerecht werden will. Die merken schnell, wenn ihr Berater auf einem bestimmten Feld nicht fit ist. Wer vorgibt, bei Berufsunfähigkeit genauso kompetent zu sein wie bei Gebäudeversicherung, Betriebshaftpflicht und Haustierversicherung, macht sich schnell unglaubwürdig.

? Als guter und begeisterter Golfer war es naheliegend, dass Sie sich auch für die Versicherung von Golfanlagen interessieren. Wie kam es zu der Spezialisierung auf dieses Nischenprodukt?

! Kariem Baraka vom GC Riedhof war der Auslöser. Wir kennen uns schon seit mehreren Jahren und als ihm 2013 die Geschäftsführung übertragen wurde, hat er uns gebeten, ihn zu unterstützen. Auf dem Heimflug war ich sprachlos von der Vielzahl der verschiedenen versicherungsspezifischen Aufgabenstellungen. Danach war ich der Auffassung, dass es in jedem Club einen Versicherungsvermittler gibt und da wir ja alle die Strukturen kennen, er auch diese Geschäfte erledigt. Erst ein Brand mit einer Unterdeckung von 320.000 Euro hat uns aufhorchen lassen. 320.000 Euro sind für keine Anlage leicht zu verdauen und dann haben wir gemerkt, das scheint doch ein Markt zu sein. Im nächsten Schritt haben wir eine neue Mitarbeiterin eingestellt, damit ich ein Praktikum in einem Golfclub machen kann, um deren vielschichtigen Themen besser zu verstehen. Im Anschluss haben wir dann ein eigenes Deckungskonzept entworfen.

? Wie viele Golfanlagen zählen mittlerweile zu Ihren Kunden und wo sehen Sie momentan besonderen Handlungsbedarf bei Versicherungsthemen in der deutschsprachigen Golflandschaft?

! Wir betreuen derzeit 45 Anlagen selbst und unterstützen weitere 20 für unsere Kollegen, die uns mit der Arbeit beauftragt haben.

Die Haftpflichtversicherung war natürlich schon ein „emotionales“ Thema. Da hätten wir uns schon gewünscht, dass der DGV mal anfragt. Und das Thema ist ja auch noch lange nicht zu Ende. Wir sind im Kontakt mit den Landesgolfverbänden, da hier Neuerungen kommen werden. Ansonsten sehe ich derzeit wieder einen Anstieg der Brände. Alleine drei in den letzten vier Wochen. Nach den Überschwemmungsschäden, die insgesamt 2,5 Millionen Euro nur für Golfanlagen gekostet haben, wird die Versicherungsbranche sich wahrscheinlich auch diese Sparte anschauen müssen.

? Der jährlichen Schadensaufwand durch Sturm, Hagel und Elementar-Ereignisse steigen aufgrund des Klimawandels kontinuierlich. Wird der Bedarf an Elementarschutz für unsere 720 Golfanlagen angesichts der klimatischen Veränderungen mit einer Zunahme extremer Wetterereignisse weiter steigen?

! Ja, die extremen Wetterereignisse werden noch zunehmen. Für die Golfanlagen werden auch die Präventivmaßnahmen sehr wichtig! Ich befürchte auch, dass es ein paar Golfanlagen geben wird, die vielleicht nicht die fachmännische Arbeit z.B. bei den Bunkern belegen können. Da wird es auch nicht mehr lange dauern, bis der eine oder der andere Versicherer, wir haben eigentlich nur noch zwei, dort einmal genauer hinschaut.

? Ist diese Notwendigkeit bereits bei den verantwortlichen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Personen auf unseren Golfanlagen angekommen?



Robert Paas

! Teils, teils. Es gibt aber sicherlich sehr viel mehr Themen, die ein neuer Geschäftsführer oder Präsident als erstes angeht. Verständlicherweise, denn die machen meist mehr Spaß als sich mit dem leidigen Thema Versicherungen zu beschäftigen. In Vereinen ist es meist so, dass die Versicherungsthemen dann ein Vermittler aus dem Club bekommt. Wobei hier schon ein gewisses Umdenken herrscht, aber leider immer noch zu wenig.

? Wie muss sich ein Golfclub in der heutigen Zeit aus Ihrer Sicht versicherungstechnisch am besten aufstellen?

! Das lässt sich pauschal nicht beantworten. Ich denke, über eine Elementardeckung müssen wir nach Sturmtief Bernd nicht mehr sprechen. Andere Themen wie Haftung der Carts und die Düngemittel finde ich wichtig. Clubhaus, Einrichtung, Arbeitssicherheit, Feuerlast ... ach, eigentlich hört das gar nicht auf.

? Gab es in der über 40-jährigen Geschichte des Unternehmens ganz besondere Herausforderungen? Gibt es Pläne, Ideen, die Sie zukünftig für Ihr Unternehmen noch verwirklichen wollen?

! Wir überlegen, ob wir für die Versicherungsvermittler der einzelnen Golfanlagen eine Plattform bilden, an der diese sich dann bedienen können. Wir übernehmen die Besichtigung zusammen mit dem entsprechenden Fachpersonal, die Dokumentation und der Kollege bekommt „seinen“ Verdienst dennoch. Ist dafür aus der Haftung und kann sich um seine Kernkompetenz kümmern.

? Sie sind seit diesem Jahr als POOL-Partner auf die höhere KOOP-Partner-Ebene gewechselt. Vielen Dank für diesen Schritt

und Vertrauensbeweis in den GMVD. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

! Der GMVD ist für uns immer ein großer und wichtiger Partner. Was ich in den letzten Jahren aufgrund der sehr freundschaftlichen und kollegialen Verbindungen gelernt habe, ist mit Geld nicht zu bezahlen und formt weiter unser Know-how. Neben den Fortbildungsmöglichkeiten ist das bestehende Netzwerk ein sehr großer Vorteil.

Wir sehen im GMVD weiterhin eine wichtige Plattform und helfen auch in unserem

Regionalkreis WEST sehr gerne aktiv mit! Wir wollen gemeinsam mit dem GMVD den Mehrwert für die Mitarbeiter verschärfen.

? Sie sind ein guter und ambitionierter Golfspieler. Welche Ziele und Träume haben Sie in diesem technisch sehr anspruchsvollen Sport in den nächsten Jahren?

! Ich würde gerne, auch wenn es nur einmal ist, das Nationaltrikot tragen dürfen. Das ist mein sportlicher Antrieb und es wäre mir eine große Ehre.

Wir danken für das ausführliche Gespräch, lieber Herr Paas.

Das Interview führte
GMVD-Geschäftsführer
Andreas Dorsch.



www.golfplatzversicherung.de

Eine Langfassung des Interviews mit Robert Paas finden Sie auf der GMVD-Website unter www.gmvd.de.

Monarck ist neuer KOOP-Partner

Der GMVD begrüßt mit der Monarck GmbH einen weiteren neuen KOOP-Partner.

Mit der Prämisse, den Golfsport in Deutschland noch sportlicher zu machen, entwickelte Monarck gemeinsam mit Markus Pabst – TPI Golf Fitness Professional und Personal Trainer mit mehr als 15 Jahren Erfahrung – und in Kooperation mit den im Golfsport erfahrenen Trainingsgeräteherstellern Keiser und Dr. Wolff das innovative

Golf-Fit Konzept. Das gemeinsame Bestreben ist es, den Golfclub zu unterstützen, zu einem „Haus des Sports“ für die Mitglieder zu werden.

Monarck ist eine Beratungs-, Design- und Managementfirma für exklusive Fitnessseinrichtungen im Hospitalitysektor sowie Sportbereich. Die Firmenerfahrung fußt auf langjähriger internationaler Erfahrung in den Bereichen des Premium-Fitnessmarktes, der Hotellerie, des Spa-



und Wellnesssektors sowie der Sportphysiologie. Mit einem in der deutschsprachigen Region einzigartigen Dienstleistungspaket betreut Monarck ein vielfältiges Kundenportfolio.

Für ein kostenloses Strategiegelgespräch stehen Ihnen



die Türen von Monarck jederzeit offen.

MONARCK
Dr. WOLFF KEISER

www.monarck.de

CHERVÒ wird neuer POOL-Partner des GMVD



Seit mehr als 40 Jahren ist das italienische Lifestyle-Label CHERVÒ®

der Inbegriff für Top-Performance und entspannte italienische Eleganz. Nicht nur auf dem Golfplatz, sondern als Ausdruck eines bewussten, hingebungsvollen Lebensstils im Allgemeinen. Die Kombination aus Komfort, Technik und dem unvergänglich klassischen, zeitlosen Anspruch an die Interpretation modischer Aktualität zeichnen die Kollektionen seit jeher aus.

Chic Tech ist der Ausdruck, der die Marke charakterisiert. Genauso wie die Grundwerte des Golfsports.

Einzigartigkeit, Schönheit, Kontakt mit der Natur, Emotionen teilen, Respekt vor den Regeln und Geselligkeit. Darüber hinaus engagiert sich CHERVÒ® seit jeher für Nachhaltigkeit und ist Vorreiter bei hochwertigen, ökologischen Materialien und Herstellungsverfahren.

Wherever. Whenever. Dieser Claim prägt das Label und ist fester Bestandteil der Produktphilosophie. Hochleistungsfasern werden mit funktionellem, schickem Design, perfekten

Schnitten und klassisch-eleganten sowie überraschenden Farben kombiniert. Bewegungsfreiheit ohne Einschränkungen steht dabei immer im Mittelpunkt. Die Kollektionen von CHERVÒ® strahlen stets unaufdringliche Gelassenheit, entspanntes Selbstbewusstsein und sportliches Flair aus. Sie sind unkompliziert, bequem und schön.

CHERVÒ

www.chervo.com



PREMIUM-Plus-Partner



PREMIUM-Partner



KOOP-Partner





POOL-Partner



GMVD Marketing GmbH

Isarstraße 3 · 82065 Baierbrunn-Buchenhain · Tel.: +49 (89) 99 01 76 30

www.gmvd.de/partner

Folgen Sie uns auf

